



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

3 | 2021

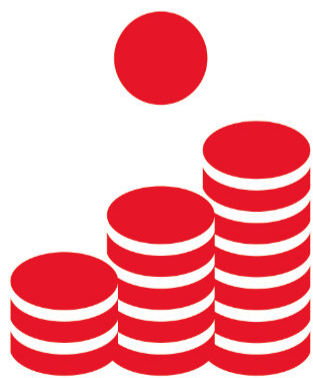
Dezember bis Februar



Sternenzauber



Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Beckum-Wadersloh**



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Es heißt, der Winter sei ein guter Freund der Sterngucker. Der Himmel beschert uns wunderschöne Ansichten mit vielen hellen Sternen und beeindruckenden Sternkonstellationen. Ein Stern hat den Weisen den Weg nach Bethlehem gezeigt. Und in diesem Gemeindebrief stellen wir Ihnen die Geschichte der Herrnhuter Sterne sowie der Fröbelsterne vor. Sportlich unterwegs waren übrigens auch die Sternenfängerkinder der Kita „Katharina von Bora“.

Zu den Sternstunden unserer Kirchengemeinde gehören neben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch die Beiträge der musikalischen Gruppen und Chöre, die weihnachtliche Freude verbreiten. Einen Überblick über das Gottesdienstangebot finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und eine zauberhafte Advents- und Weihnachtszeit.

Für das Redaktionsteam Ihre

Z. Schneider

Inhalt

Titel

Der Herrnhuter Stern	4
Wie Menschen Sterne erleben	6
Der Fröbelstern	8

Mittendrin

Neuer Eingang im Gemeindehaus	9
Premiere: Konfi-Camp@home	15
Konfirmationen 2021	16
Neuer Konfi-Kurs 2022	17
Adventsandachten	18
Weltgebetstag im März	18
Päckchen-Aktion	21
Neues aus den Vokalchören	24
Orgel-Entdeckungsreise für Kinder	25
Band-Workshop im Februar	26
The Glory Gospel Singers	27
Spiele-Seminar des Trainee-Kurses	28
Danksagung im Förderkreis	29
Kleiderkeller braucht Hilfe	33

Ringsherum

Fußball-Projekt in der Kita	30
JHH – Ein Garten für alle	31
Adventssammlung der Diakonie	32

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	11
Rätsel	12
Gottesdienste	19
Amtshandlungen	20
Kirchenmusik auf einen Blick	23
Termine und Kontakte	33
Anschriften	34
Impressum	35
Zu guter Letzt	36

Kleine Sternenkunde

Der Herrnhuter Stern

Sie kennen ihn mit Sicherheit: den Advents- und Weihnachtsstern mit seinen 25 charakteristischen langen Spitzen, wie er in vielen Kirchen und Häusern in der Advents- und Weihnachtszeit hängt, so auch in unserer Christus-Kirche.



Foto: Hillringhaus

Es ist der sogenannte Herrnhuter Stern. Nach meiner Beobachtung ist er in den letzten Jahren nicht nur im kirchlichen Raum zu sehen, sondern er scheint sich allgemein als Deko-Artikel zunehmender Beliebtheit zu erfreuen. Was ist nun das Besondere an diesem Stern? Einmal ist es sicher seine lange Tradition und zum anderen seine Geometrie mit den überlangen Spitzen.

Zur Geschichte: Im Jahr 1722 gewährte Graf Nikolaus von Zinzendorf mährischen Glaubensflüchtlingen auf seinem

Gut Berthelsdorf in der Oberlausitz Asyl. Aus der Ansiedlung der ersten Familien entstand so die Siedlung Herrnhut. Die aus Mähren und anderen Regionen geflüchteten Christen schlossen sich zur Herrnhuter Brüdergemeine zusammen. Schon 10 Jahre später wurde sie in der Überseemission aktiv. Wegen der oft widrigen Lebensumstände in den Missionsgebieten schickten die Missionare ihre Kinder mit dem Beginn des Schulalters ihrer Kinder zurück in die Heimat, wo sie in Internaten lebten.

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wurde ihnen die Trennung von den Eltern schmerzlich bewusst. In dieser Situation soll ein Mathematiklehrer im Geometrie-Unterricht die Kinder zum Bau von Sternen angeregt haben, die die Kinder anschließend in ihren Stuben aufhängten. Auf diese Weise bekamen die Sterne einen Symbolgehalt des Miteinander-verbunden-Seins, anknüpfend an den Stern von Bethlehem als christlichem Symbol. Fortan bastelten die Kinder am 1. Advent ihren Stern und trugen diese Tradition in ihre Familien.

Aus den Kindersternen wurde am Ende des 19. Jahrhunderts eine Erfindung des

Geschäftsmann Pieter Hendrik Verbeek, der den Innenkörper des Sterns aus Metallrähmchen und die Spitzen aus Metallspitzen auf ebenfalls einem Metallrahmen fertigen ließ. So konnten die Sterne einfach versendet werden und die Käufer konnten ihn durch Zusammenschieben der Rähmchen selbst montieren. Er gründete eine Sterne-Manufaktur als GmbH, zu deren Gesellschaftern auch die Brüder-Unität Herrnhut gehörte, entwickelte die Konstruktion weiter und meldete den ersten körperlosen Stern mit 17 viereckigen und 8 dreieckigen Zacken 1925 zum Patent an. Dieses Modell entspricht der noch heute gebräuchlichen Bauweise. Allerdings wurden die Metallrähmchen schon bald durch Papprähmchen mit Halteklammern ersetzt.

1950 erfolgte die Verstaatlichung der Stern GmbH, die danach als VEB Oberlausitzer Stern- und Lampenschirmfabrik firmierte. 1968 kam es aber zu dem ungewöhnlichen Vorgang der Rückübertragung an die Brüder-Unität, wohl weil die Produktion des Sterns als christliches Symbol, zudem noch in Handarbeit,

nicht in das Bild sozialistischer Industrieproduktion passte. Die geschäftliche Lage blieb jedoch prekär, auch wenn 90 Prozent der Produktion wegen der Devisen ins Ausland verkauft wurden.

Nach der Wende gründete sich die Herrnhuter Sterne Manufaktur neu als GmbH. Der Vertrieb wurde neu aufgebaut, neue Materialien und Produktionsweisen wurden erprobt. Die berühmten Herrnhuter Sterne aus Papier werden aber bis heute traditionell in Handarbeit gefertigt.

Zur Geometrie: Der Grundkörper des Sterns ist ein Rhombenkuboktaeder, der sich aus 8 gleichseitigen Dreiecken und 18 Quadraten zusammensetzt. Auf diese sind als Zacken Pyramiden mit dreieckigen und viereckigen Grundflächen aufgesetzt. Die zum vollständigen Stern gehörige 26. Pyramide wird oben weggelassen, um eine Möglichkeit der Aufhängung und für die Beleuchtung zu schaffen. Die Sterne werden mit unterschiedlich langen Zacken produziert, z. T. auch fertig aus Kunststoff, einzeln oder als Lichterkette, aber die zugrunde liegende Geometrie ist immer dieselbe.

Ehrenfried Held

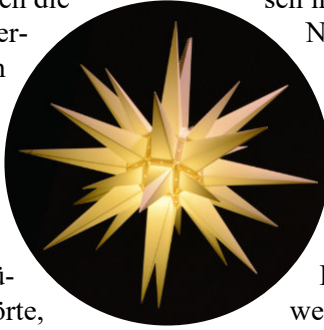
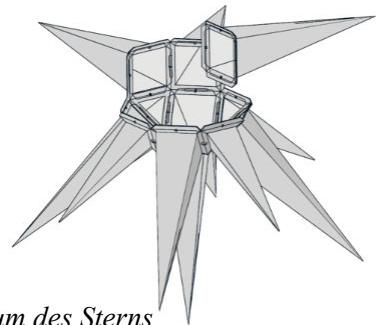
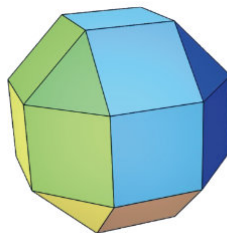
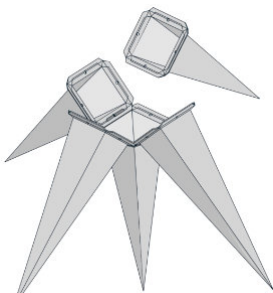


Foto: Lotz

Grafiken: vismath.eu (Form),
HH Sterne GmbH (Zacken)

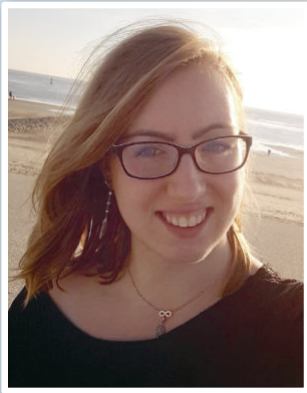


Der Rhombenkuboktaeder als Zentrum des Sterns

„Ich seh den Sternenhimmel“

Wie Menschen die Sterne erleben

Am Nachthimmel sind mit bloßem Auge viele tausend Sterne zu sehen. Lange bevor man Funkgeräte, Radar und Satellitennavigation kannte, ermöglichte der Sternenhimmel die Orientierung in der Schifffahrt. Der Sternenhimmel dient als Wegweiser; beflügelt die Phantasie und hat bis heute in der Astronomie als Bezugssystem für physikalische Messungen und die Weltzeit eine wichtige Funktion. Sterne inspirieren seit Menschengedenken zu Liebesgedichten, Musikkompositionen und Prosatexten. Weil wir wissen wollten, wie Menschen in unserer Gemeinde die Sterne erleben, haben wir einmal nachgefragt.



„Über Beckum sieht man einen wunderschönen Sternenhimmel. Besonders wahrzunehmen ist er, wenn man mit Freunden und Familie bei einem Lagerfeuer im Garten sitzt und fernab von künstlichen Lichtern einfach nur die Natur genießt.“
Maren Schäfer (24) bildet Jugendliche im Trainee-Kurs aus und begleitet Konfi-Kurse und Kinderkirchentage.



„Ich habe im Himmel eine Sternschnuppe gesehen, dann habe ich mir etwas gewünscht. Wenn es dunkel draußen ist, kann man viele Sterne sehen, und früh am Morgen. Als ich im Urlaub mit dem Flugzeug geflogen bin, habe ich eine Wolke gesehen. Die sah aus wie ein Schmetterling.“
Sophia Kasper (5) geht in die Ev. Kita „Katharina von Bora“.



„Ich habe oft einen bemerkenswerten Himmel während meines Verweilens auf dem Balkon im Sommer gesehen und war währenddessen sehr glücklich, wie nah Gott uns doch dabei ist.“

Janina Pasler (20) ist bei verschiedenen Projekten in der Kirchengemeinde aktiv.



„Ein unvergessliches Erlebnis vor 40 Jahren bot der Sternenhimmel über einem Zeltplatz an der Nordseeküste von Dänemark, fernab von Städten und sonstigen Lichtquellen. Der Anblick erweckte in meiner Frau und mir die Ehrfurcht vor der Unendlichkeit. Nie wieder haben wir seitdem die Milchstraße und andere Sterne in dieser Pracht gesehen.“

Ulrich Hillringhaus (68) ist als Finanzkirchmeister im Presbyterium aktiv und wirkt in der Gemeindebriefredaktion mit.



„Mir imponieren klare Nächte bei uns in Holter, weil es kein Licht am Boden gibt und man den Sternenhimmel deshalb besonders gut sehen kann.“

Ralf Kruse (59) übernimmt im Projektchor die Bass-Stimme.

Kleine Sternenkunde 2

Der Fröbelstern

Neben dem Herrnhuter Stern ist der Fröbelstern der bekannteste und älteste Papierstern in Deutschland und ebenfalls ein typischer Weihnachtsstern.

Auch unsere Gottesdienstbesucher in der Weihnachtszeit kennen ihn als Schmuck an den beiden großen Weihnachtsbäumen in der Kirche. Er ist wie der Herrnhuter ein dreidimensionaler Stern, gefaltet und geflochten aus vier Papierstreifen mit einem Breiten-Längen-Verhältnis von etwa 1:30.

Der Stern ist nach dem Pädagogen und Begründer der Kindergartenbewegung Friedrich Fröbel (1782–1852) benannt, der ihn in seinem Kindergartenkonzept zur Ausbildung feinmotorischer Fähig-

keiten einsetzte. Die Kinder sollten genaues Arbeiten lernen und ihr Gefühl für Proportionen und Geometrie schulen. Die Entstehung des Faltsterns liegt aber wahrscheinlich in Skandinavien schon vor 1800. Dort wird er heute auch zu anderen Anlässen wie z. B. Hochzeiten oder runden Geburtstagen verschenkt, während er in Deutschland zur klassischen weihnachtlichen Dekoration gehört.

Den Stern zu falten, ist nicht schwer. Im Internet gibt es viele Anleitungen und Materialangebote dazu. Mit etwas Geschick und Übung ist es „kinderleicht“.

Ehrenfried Held





Die neue Automatiktür im Gemeindehaus

„Die Tür macht weit“

Neue Eingangstür im Gemeindehaus

Offen für die Anliegen der Menschen zu sein und Kirche einladend zu gestalten, ist ein Anliegen unseres Presbyteriums. Das neu gestaltete Eingangsfoyer im Gemeindehaus ist daher ein wichtiger Beitrag, den Zugang zu den kirchlichen Räumen barrierefrei zu ermöglichen. Durch eine neue Automatiktür können Besucherinnen und Besucher, die mit einem Kinderwagen unterwegs sind oder auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, nun leichter zum Aufzug im Inneren des Gebäudes gelangen.

Neben der Glasfassade wurden auch sämtliche Fenster im Kleinen Saal erneuert. Diese energetischen Sanierungsmaßnahmen sind Investitionen in den Klimaschutz und tragen dazu bei, dass der Energieverbrauch künftig gesenkt, der CO₂-Ausstoß reduziert und das

Raumklima deutlich verbessert werden kann, weil das Gebäude im Sommer leichter kühl und im Winter länger warm bleibt.

Die Ev. Kirchengemeinde Beckum investiert mehr als 80.000 € in dieses Projekt und ist dankbar, dass ein Teil der Kosten durch Mittel von KfW und BAFA gefördert wurde. Baukirchmeister Hubert Ingenhorst, der den Sanierungsfahrplan und die Baumaßnahmen in engem Kontakt mit den ausführenden Fachfirmen Schmit Franz und SMI Service begleitet hat, ist zufrieden mit dem Verlauf der Bauarbeiten und sicher, dass die Ev. Kirchengemeinde Beckum hiermit einen weiteren sinnvollen Schritt im Bereich eines klugen Gebäude- und Umweltmanagements geht.

Pfarrerin Birgit Schneider

BUDDE GRABMALE

WARENDORF

ÜBER
50
JAHRE



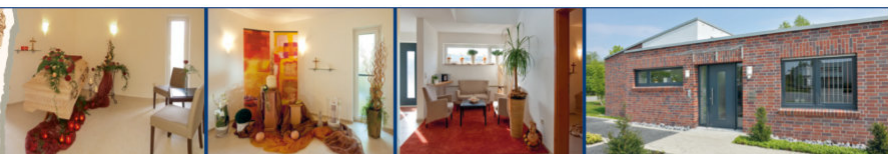
**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie
erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



Foto: DenisDoukhan/pixabay.com

„Schau auf zum Himmel und zähle die Sterne“

Wie alt ich inzwischen schon geworden bin! Jeder Geburtstag und jedes neue Jahr führen es mir vor Augen und auch der Körper signalisiert: „Du bist nicht mehr die Jüngste, meine Liebe.“ Wenn ich in besonderen Augenblicken zurückdenke an Ereignisse, Wendepunkte meines Lebens oder Abschiede, scheint es mir gelegentlich, als wäre das gerade eben erst gewesen. Dabei liegen sie schon zehn, zwanzig oder noch mehr Jahre zurück. Spreche ich mit jemandem darüber, heißt es oft: „Ach, Sie sind doch noch jung! Sie können da noch gar nicht mitreden.“ Tatsächlich ist das Alter immer eine Frage der Perspektive. „Man müsste nochmal zwanzig sein“, heißt es in einem alten Schlager von Willy Schneider. Doch das möchte ich auf keinen Fall, denn ich bin dankbar, die vielen Entscheidungen und Prüfungen, die es als Jugendliche und junge Frau zu bestehen galt, nicht wiederholen zu müssen. Nun geht wieder ein Jahr zu Ende. Mit Blick auf die Aufgaben und Herausforderungen, die sich für unsere Kirchengemeinde in der kommenden Zeit ergeben, werde ich nachdenklich. Wird es uns gelingen, die Gemeindeglieder wieder zu

erreichen wie vor der Pandemie? Werden wir in diesem Jahr in den Weihnachtsgottesdiensten wieder fröhlich einstimmen in den Lobgesang der himmlischen Chöre? Wie können wir als Kirche dazu beitragen, zu neuem Glaubensmut anzustiften?

Mir kommt dabei die Geschichte von Abraham in den Sinn. Auch er war alt geworden. Viel älter als ich. Auch er zieht eine Art Lebensbilanz und muss feststellen: Was ihm in früheren Zeiten versprochen war und worauf er gehofft hatte, ist nicht eingetreten. Nach wie vor ist er kinderlos. Offenkundig endet seine lange Wanderung in das verheißene Land in einer Sackgasse. Da ist nichts in Sicht, woran er sich halten könnte. Er schaut auf sein Leben und denkt: „Vergebens. Da wird nichts mehr draus.“

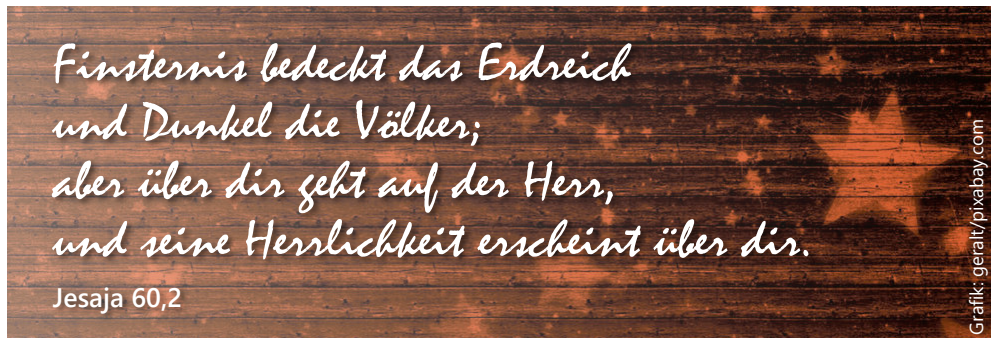
Die biblische Geschichte erzählt, dass Abraham draußen steht und der Nachthimmel sich über ihm wölbt. Die zahllosen Lichter am Firmament haben ihn wohl ähnlich stumm gemacht wie viele Menschen, die in solchen Momenten von einer Ahnung der Ewigkeit erfasst werden. Mitten in der Dunkelheit erreicht ihn Gottes Stimme, die ihm Gutes

verspricht. Gott fordert ihn auf: „Schau auf zum Himmel und zähle die Sterne.“ Seine Nachkommen sollen so zahlreich sein wie die Lichter am Himmel, verspricht ihm Gott. Und so wird Abrahams Blick nach oben gelenkt, weg von sich, hinauf in die himmlische Weite. Er lässt sich herausholen aus der Aussichtslosigkeit hinein in ein neues Gottvertrauen. Das Licht der vielen tausend Sterne lässt ihn ahnen, dass mit dem Sternenzauber am Nachthimmel ein Hoffnungslicht aufscheint. In diesem Moment spürt

Abraham, dass sein Leben nicht vergebens sein wird. Diese Ahnung, dass unser Wirken als Kirchengemeinde Menschen zu christlichem Miteinander bewegt, möge auch uns in der kommenden Zeit begleiten. Der Stern der Weihnacht leuchtet bis zum heutigen Tage und erinnert daran, dass Jesus Christus das Licht ist, das uns auf dem Lebensweg leitet.

Ich wünsche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

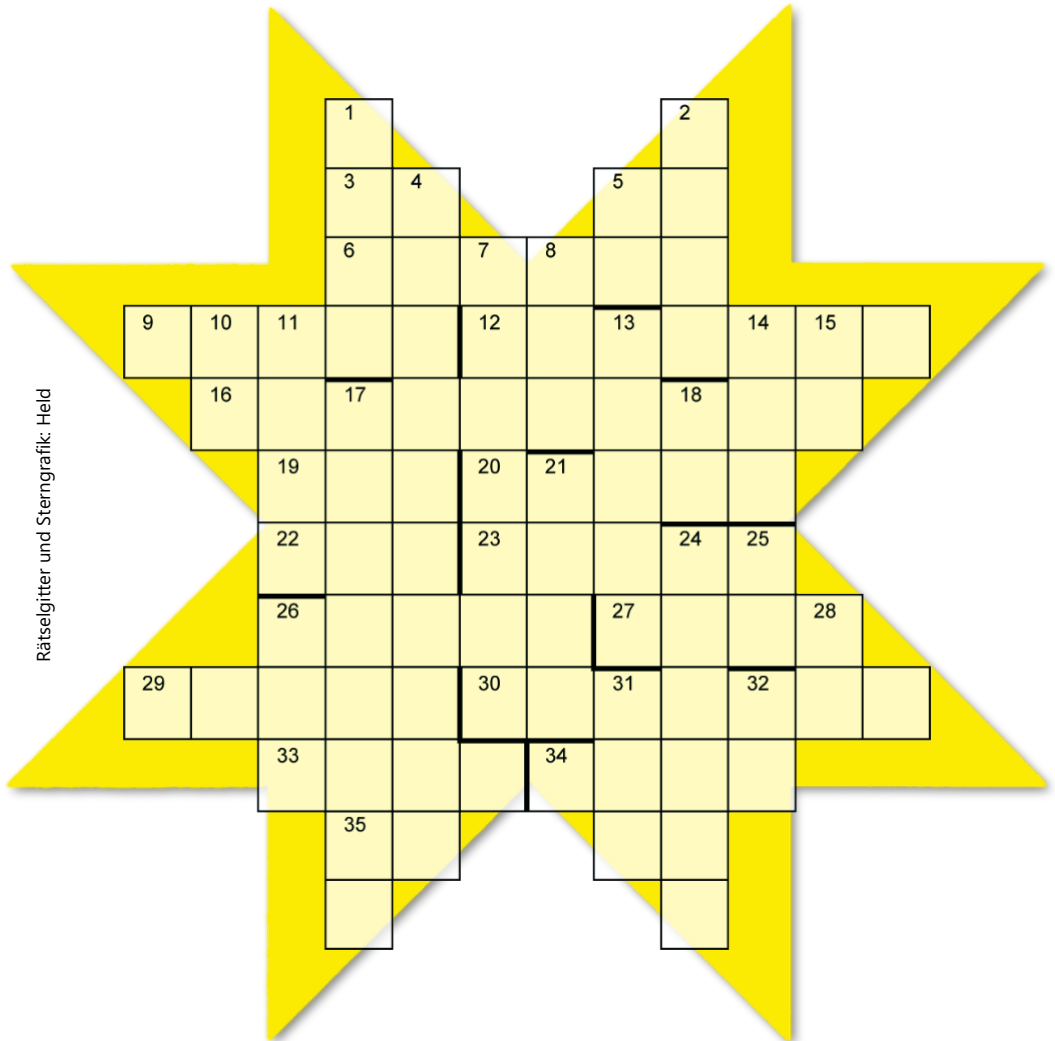
Ihre Pfarrerin Birgit Schneider



Sternenchemie

Waagrecht:

3. umgangssprachlich für (waagrecht 5)-wie-(waagrecht 5); 5. nicht anders, sondern ...; 6. zusammentackern; 9. früher Waffe, jetzt Sportgerät; 12. oft mitten im Kreisverkehr; 16. wissenschaftliche Sternen- und Himmelskunde; 19. Hirschart der nördlichen Breiten; 20. fiktive menschenähnliche Wesen; 22. langer Schmerzlaut; 23. unangenehmes Tier, muss als Schimpfwort erhalten; 26. kleiner Abglanz eines Sterns; 27. Nachsilbe im Adjektiv; 29. engl. Liebelei; 30. so möchte man keinen Vortragenden erleben; 33. Windrichtung; 34. Kurzwort für Arbeitsgemeinschaft; 35. die letzte ... hier im Rätsel (Abk.)



Rätselgitter und Sterngrafik: Held

Senkrecht:

1. Gegenteil von „Wohl“ in der Redewendung; 2. ist er voll, sieht man die Sterne kaum; 4. ein bekannter Papier-Weihnachtsstern; 5. chem. Zeichen für Selen; 7. Namensgeber für einen Papier-Weihnachtsstern; 8. der klingt; 10. chem. Zeichen für Protactinium; 11. Buch des Alten Testaments; 13. schwedischer Chemiker, Stifter des nach ihm benannten Wissenschaftspreises; 14. weder ... noch aus wissen; 15. früheres Kfz-Zeichen für Lemgo; 17. heute würde man Inflation sagen; 18. Kfz-Zeichen für Kreis Mettmann; 21. Währung in Italien vor dem Euro; 24. das möchte der Wettkämpfer; 25. chem. Zeichen für Technetium; 26. ein halber senkrecht 8 über f; 28. Kfz-Zeichen für Heilbronn; 31. Westeuropäer; 32. chem. Zeichen für Rhenium

Lösung auf Seite 23

Ehrenfried Held

„Abschied kann auch
anders sein.“

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Regelung des digitalen Erbes.



**Martin Huerkamp,
Thanatologe und
Bestattermeister**

✓ kompetent
✓ individuell
✓ herzlich

DAS NEUBECKUMER ABSCHIEDSHAUS



HUERKAMP

Bestattungen im Zeichen von
Nachhaltigkeit, Natur und Holz



Das führende Bestattungshaus im Münsterland



www.lga-intercert.com



www.bestatter.de



www.thanatologen.de



www.gute-bestatter.de



www.trauerwaldoase.de



www.huerkamp.eu

Telefon Beckum 02521 / 3590 (Bestattungen Wiesebrock)
Telefon Neubeckum 02525 / 1845
Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu

Konfi-Camp@home

Konfirmandenfreizeit fand zum ersten Mal „zu Hause“ statt

Die Ev. Kirchengemeinde Beckum hat erstmalig ein Konfi-Camp@home veranstaltet. Dazu trafen sich 30 Jugendliche mit 14 Teamern und Pfarrer Ingo Göldner vom 3. bis zum 7. Juli, um sich mit markanten Stationen im Leben Jesu, Fragen des christlichen Glaubens und der eigenen Biografie zu beschäftigen. Üblicherweise sind in der ersten Woche der Sommerferien über 600 Leute aus dem Ev. Kirchenkreis Gütersloh am Frauensee bei Berlin dabei, um diesen Fragen nachzugehen. Das war unter Corona-Bedingungen nicht möglich. So entschieden sich die Verantwortlichen, das Konfi-Camp@home zu organisieren. Das Konfi-Camp ist ein wichtiger Bestandteil der evangelischen Konfir-

mandenarbeit. Aktuell bereiten sich 30 Jungen und Mädchen auf die Konfirmation vor, die im Frühjahr 2022 geplant ist. Während des Konfi-Camp@home sahen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach regelmäßiger Corona-Testung bei verschiedenen Challenges herausgefordert, die Frage des Tages zu beantworten und zusammen mit den Bildern des Tages an ein in Gütersloh eingerichtetes Studio zu übermitteln.

Vor Ort trotzten die Jugendlichen dem Regen bei einer Übernachtung im Zelt auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Katharina von Bora“. Viel Spaß boten die Stadt-Rallye und die vom Team mit viel Engagement organisierten Spiele.

Pfarrer Ingo Göldner



Foto: Juliane Luther

*Gut gelaunte Konfis und Mitarbeitende des Konfi-Kurses „K22“:
Auf dem Gelände der Ev. Kita „Katharina von Bora“ bilden die Beckumer
Konfirmandinnen und Konfirmanden liegend das Wort BECKUM.*

Konfirmationen 2021



Am Samstag, den 26. Juni um 11 Uhr wurden konfirmiert:
Giulia Binius, Jana Hanebrink, Jean-Luca Hohenhorst,
Julia Klass, Danny Matais, Celina Peters,
Hanna Raffelt, Jan Rotärmel, Paula Wiedau



Am Samstag um 14 Uhr folgte die Konfirmation von:
Lars Altehülshorst, Julian Dittel, Timo Dreier,
Melissa Hooge, Alina Ortmann,
Aaron Tollkötter, Marie Weber, Tim Weber



Am Sonntag, den 27. Juni um 10.15 Uhr wurden konfirmiert:

Marlon Bartz, Niklas Eikermann, Philip Höhne,
Silas Knepper, Lena Marie Leipzig, Felix Mühlhoff,
Elias Pöter, Hannah Uhde, Laura von Lintig

Fotos: Werner

Neuer Konfi-Kurs ab Januar 2022

Die Ev. Kirchengemeinde Beckum lädt zum Info- und Anmeldeabend für den neuen Konfi-Kurs „K23“ ein: Mittwoch, 8. Dezember 2021, 19 Uhr im Gemeindehaus (Nordwall 40).

Der neue Konfi-Kurs beginnt am Samstag, den 21. Januar 2022 mit einem ersten Blocktag. Die Blocktage finden jeweils monatlich am Samstagvormittag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr statt.

Fester Bestandteil des Konfirmationskurses ist außerdem eine einwöchige Freizeit zu Beginn der Sommerferien 2022. Die Konfirmationen werden im Frühjahr 2023 gefeiert.

Die Kirchengemeinde schreibt die evangelischen Jugendlichen an. Zur Anmeldung sollten die ausgefüllten Anmeldeunterlagen mitgebracht werden.

Falls jemand versehentlich kein Anschreiben bekommen haben sollte oder noch nicht getauft ist, sind die Formulare auch über die Homepage der Kirchengemeinde zu beziehen (www.christus-kirche-beckum.de).

Bei Fragen und für weitere Informationen zur Konfirmationszeit können Sie sich an Pfarrerin Birgit Schneider wenden (☎ 02521 3500 oder per E-Mail an: schneider@christus-kirche-beckum.de).

„Bereitet dem Herrn den Weg“

Adventsandachten 2021

Der Advent ist Zeit der Erwartung, Zeit der Besinnung und auch die Zeit für Veränderungen. Im Schweigen und Hören, beim Beten und Singen wird in der Christus-Kirche die Möglichkeit angeboten,

adventliche Impulse mitzunehmen in den Alltag. Die Adventsandachten werden jeweils donnerstags um 18 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert.

Pfarrerin Birgit Schneider

Termine:

- | | | |
|--------|------------------------------------|-----------------------------------|
| 2.12. | „Siehe, dein König kommt zu dir“ | – Pfarrerin Birgit Schneider |
| 9.12. | „Seht auf und erhebt eure Häupter“ | – Sebastian Wewer, Kirsten Gerndt |
| 16.12. | „Bereitet dem Herrn den Weg“ | – Ehrenfried Held |
| 23.12. | „Freuet euch in dem Herrn“ | – Pfarrer Ingo Göldner |

Hinweis zu den vier Gottesdiensten am Heiligabend

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre gilt die 3G-Regel. Eine Kontrolle der Nachweise und Ausweispapiere findet am Eingang statt. Nicht geimpfte Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die Empore steht für den Besuch dieser Gottesdienste nicht zur Verfügung.

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Weltgebetstag am 4. März in der Ev. Christus-Kirche



Am Freitag, den 4. März 2022 wird der nächste Weltgebetstag gefeiert. Die Lieder und Texte wurden von Frauen aus England, Wales und Nordirland ausgewählt. Diese drei

Länder bilden zusammen mit Schottland das Vereinigte Königreich und sind Teil der Britischen Inseln. Gemäß dem Motto des Weltgebetstags „Informiert beten – betend handeln“ gestalten Frauen aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Beckums den Gottesdienst gemeinsam. Der ökumenische Gottesdienst findet voraussichtlich um 18 Uhr in der Ev. Christus-Kirche statt.

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst**
4. Sonntag: **Wortklang-Gottesdienst**

Taufgottesdienste: 2. und 4. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

5.12.2021 – 2. Sonntag im Advent

10:15 Doppelpunkt (Göldner)

12.12.2021 – 3. Sonntag im Advent

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

19.12.2021 – 4. Sonntag im Advent

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

24.12.2021 – Heiligabend

14:30 Familiengottesdienst (Schneider)

16:00 Christvesper I (Göldner)

18:00 Christvesper II (Göldner)

23:00 Christmette (Schneider)

*Zu den Gottesdiensten am Heiligabend
siehe auch den Hinweis auf Seite 18.*

25.12.2021 – 1. Weihnachtstag

07:00 Uchte (Vogelpohl)

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

26.12.2021 – 2. Weihnachtstag

10:15 Gottesdienst (Schneider)

31.12.2021 – Altjahrsabend (Silvester)

18:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

2.1.2022 – 1. So. nach Weihnachten

10:15 Gottesdienst (Göldner)

9.1.2022 – 1. So. nach Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

16.1.2022 – 2. So. nach Epiphania

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

23.1.2022 – 3. So. nach Epiphania

10:15 Wortklang-Gd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

30.1.2022 – Letzter So. n. Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

6.2.2022 – 4. So. vor der Passionszeit

10:15 Doppelpunkt (Göldner)

13.2.2022 – Septuagesimae

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

20.2.2022 – Sexagesimae

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

27.2.2022 – Estomihi

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

*Alle hier angekündigten Andachten und Gottesdienste stehen nach wie vor
unter dem Vorbehalt der Entwicklungen in der Corona-Krise.*

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen. Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Pfarrerin Schneider an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

Päckchen für Kinder in Timișoara

Abgabe am 26. November im Ev. Gemeindehaus

Nach der Pandemie-Pause im letzten Jahr sollen die Kinder in Timișoara wieder Weihnachtspäckchen aus Beckum bekommen. Herr Ulrich Franzke aus Gütersloh war jahrzehntelang unser Ansprechpartner und zuverlässiger Organisator. Mit den beiden pensionierten Gütersloher Ärzten Dr. Arno Sonnborn und Dr. Herbert Weiß hat er kompetente Nachfolger gefunden, die dankenswerterweise künftig für die Organisation und den Transport der Weihnachtspäckchen sorgen werden. Vor Ort wird wieder Frau Mechtild Gollnick die gerechte Verteilung übernehmen.

Da viele Kinder, Familien und Einrichtungen ganzjährig unterstützt werden,

sind auch Spenden herzlich willkommen. Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Helga Roscher (☎ 02521 6084) oder Hannelore Koppehl (☎ 02521 6133).

Helga Roscher

Spendenkonto:

Hilfe für Kinder e. V.

IBAN: DE28 3701 0050 0071 6505 08

Stichwort:

„Weihnachtsaktion Beckum“

Die Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder in Timișoara können am Freitag, den 26. November zwischen 13 Uhr und 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Parkplatz Alleestraße abgegeben werden. Um das Gleichheitsprinzip zu wahren, sollte ein Päckchen etwa folgenden Inhalt haben (*bitte keine gebrauchten Kuscheltiere oder Ähnliches*):

- 2–3 Tafeln Schokolade
- 2–3 Tüten Marzipanbrote (oder Marzipankartoffeln)
- 2–3 Tüten Studentenfutter oder Nüsse (ohne Schalen)
- 1–2 Tüten Lakritz, Gummibärchen oder Ähnliches
- 2–3 Tüten Bonbons
- Bunt- und Bleistifte, Kugelschreiber, kleine Blocks

Alles sollte in einem stabilen Schuhkarton (Gr. 40/42) weihnachtlich verpackt sein.





Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

rusagdesign



Beckum
02521 4012

24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Jahreslosung 2022

*Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

Beckmann
Elektro **Kälte**

Montage Verkauf
24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: SEIT 1797
Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

☎ 0 2521-35 90

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 28. November

16:00 Kinder-Organkonzert mit Kreis-Kantorin Anne Engelbert-Riepe

Sonntag, 5. Dezember

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 19. Dezember

10:15 PLUS-Gottesdienst mit Heiko Fabig (Jazz-Piano)

Freitag, 24. Dezember (Heiligabend)

14:30 Familiengottesdienst mit Kinder-Projektchor
 16:00 Christvesper I mit Ök. Kirchenchor
 18:00 Christvesper II mit Posaunenchor
 23:00 Christmette mit Musik aus Taizé

Samstag, 25. Dezember

10:15 Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Posaunenchor

Sonntag, 26. Dezember

10:15 Gottesdienst am 2. Weihnachtstag mit Weihnachtsprojektchor

Sonntag, 16. Januar

10:15 PLUS-Gottesdienst mit Schoenefeldt-Chor

Freitag, 21. Januar

19:30 „The Glory Gospel Singers“ (Konzert)

Sonntag, 6. Februar

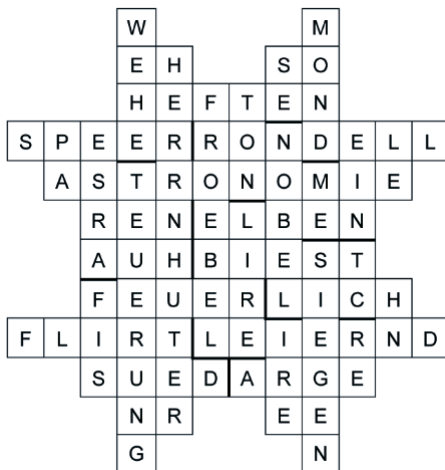
10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 20. Februar

10:15 PLUS-Gottesdienst mit PZL- und Doppelpunkt-Band (Workshop-Abschluss)

Alle hier angekündigten Gottesdienste, Konzerte und Probentermine stehen nach wie vor unter dem Vorbehalt der Entwicklungen in der Corona-Krise.

Rätsellösung von Seite 12/13



Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor
dienstags um 18 Uhr

Chor-Projekte
donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht
donnerstags ab 16 Uhr (n. Absprache)

Jungbläserkreis
donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor
donnerstags um 19 Uhr



Foto: Wewer

*Freuen sich sehr darüber, dass wieder geprobt werden kann:
Sängerinnen und Sänger des Ök. Kirchenchores in der Ev. Christus-Kirche*

Es wird wieder gesungen!

Proben und Ehrungen im Ök. Kirchenchor

Der Ök. Kirchenchor hat wieder mit dem Proben begonnen und bereitet sich auf die erste Christvesper am Heiligabend um 16 Uhr vor. In diesem Jahr wurden außerdem folgende Mitglieder für ihre langjährige Choraktivität geehrt: Ilse Pohl-Ringkamp (10 J.), Günther Heinemann (10 J.), Hans Reinkemeier (10 J.),

Lisa Balzer (25 J.), Max Weiner (30 J.), Sieglinde Weiner (30 J.), Mechtild Graewer (35 J.), Herta Mey (45 J.), Bruno Seidler (65 J.) und Gertrud Geldermann (70 J.). Sie erhielten – wie schon die vier Jubilarinnen im Jahr 2020 – ihre Urkunden ausnahmsweise per Post.

Kirsten Gerndt

Chor-Projekte zu Weihnachten und Ostern

Nach der erzwungenen Pandemie-Pause sind Chorproben wieder möglich. Das nutzt der derzeitige Projektchor, um sich auf den Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, den 26. Dezember um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche vorzubereiten.

Für ein weiteres Chorprojekt fällt der Startschuss bereits am Donnerstag, den 3. Februar 2022. Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Ostersonntag, den 17. April 2022 um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche. Einstudiert werden

sowohl Neues Geistliches Liedgut als auch englische Gospels und Spirituals. Die Proben finden jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (Nordwall 40).

Probentermine:

3.2. (Projektstart), 10.2., 17.2., 3.3., 10.3., 17.3., 7.4., 14.4.

Anmeldungen zum Osterprojekt nimmt Sebastian Wewer entgegen (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Foto: KIG



Die Pfeifen der Muhleisen-Orgel (Ausschnitt)

Kekse, Pfeifen und Kalkanten

Orgel-Entdeckungsreise für junge Abenteurer

Für den 1. Adventssonntag, den 28. November laden Kreiskantorin Anne Engelbert-Riepe aus Gütersloh und Kirchenmusiker Sebastian Wewer interessierte Kinder im Grundschulalter auf die Orgelempore der Ev. Christus-Kirche ein. Dort findet ab 16 Uhr eine Entdeckungsreise durch die „Welt der Orgel“ statt.



Foto: Engelbert-Riepe

Wie funktioniert eine Orgel? Wie ist sie aufgebaut? Wie war das früher ohne Strom? Diese Fragen sollen anschaulich und „anhörlich“ an der Muhleisen-Orgel und auch mit dem gemeinsamen Zusammenbau einer „Mini-Orgel“ (Bild links) beantwortet werden. Für eine kleine, vorweihnachtliche Stärkung (Kekse und Kakao) auf der Orgelempore ist gesorgt. Für interessierte Eltern wird das „Reisegeschehen“ in den Altarraum gestreamt. Das Angebot ist auf 20 Kinder begrenzt. Die Kinder können direkt bei Sebastian Wewer (Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de) oder auch online auf der Homepage der Kirchengemeinde angemeldet werden (www.christus-kirche-beckum.de/orgelabenteuer).

Sebastian Wewer

Impulse für die Gemeinde-Bands

Workshop mit Kreiskantor Matthias Nagel



Foto: Kirchenkreis Gütersloh

Seit April 2021 ist Kirchenmusikdirektor Matthias Nagel als Kreiskantor für die kirchliche Populärmusik im Kirchenkreis Gütersloh zuständig. Zu seinen Aufgaben in diesem neu geschaffenen Arbeitsbereich gehören neben der musikalischen Arbeit auf Kirchenkreisebene auch die Betreuung und Organisation

kirchenmusikalischer Gruppen „vor Ort“, also in den einzelnen Gemeinden.

Am Samstag, den 19. Februar 2022 ist Matthias Nagel in Beckum bei einem Workshop-Tag zu Gast. Für die beiden Gemeinde-Bands (Pfingstzeltlager und Doppelpunkt) wird dabei nicht nur das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt stehen, sondern auch der Austausch über das jeweils eigene Repertoire und die (aktuellen) Entwicklungen in der christlichen Populärmusik.

Die Ergebnisse dieses zwanglosen Workshop-Tages bringen beide Bands gemeinsam im PLUS-Gottesdienst am Sonntag, den 20. Februar 2022 um 10.15 Uhr in der Ev. Christus-Kirche zu Gehör.

Sebastian Wewer

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/-pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/-pflege
- Grabsteine/-einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
 Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
 Speikersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de



The Glory Gospel Singers

Konzert am 21. Januar

Die aus afro-amerikanischen Spirituals hervorgegangene Gospel-Musik reißt mit ihrer Lebendigkeit und Lebensfreude mit – auch weil in den Texten Freud und Leid zugleich behandelt werden. Das wird auch beim Konzert von „The Glory Gospel Singers“ der Fall sein, die am Freitag, den 21. Januar 2022 erneut in der Ev. Christus-Kirche gastieren.

Dieser Gospel-Chor hat seine Wurzeln in New York und tourt seit vielen Jahren immer wieder auch durch Europa. Sein Repertoire umfasst Traditionals, bekannte Spirituals und moderne Gospel-Songs. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für je 24 Euro im Gemeindebüro und bei BUK

in Beckum erhältlich. An der Abendkasse kostet jede Karte 27 Euro.

Zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes ist für das Konzert folgendes Hygienekonzept geplant:

Es gilt die 3G-Regel. Eine Kontrolle der Nachweise und Ausweispapiere findet am Eingang statt. Zusätzlich muss zwischen den Sitzplätzen Abstand gehalten und beim Betreten und Verlassen der Kirche eine Maske getragen werden. Sie kann am Sitzplatz abgenommen werden. Die Empore steht für den Besuch dieses Konzertes nicht zur Verfügung.

(Evtl. Änderungen hierzu werden kurzfristig bekannt gegeben. – Anm. d. Red.)



Foto: Schneider

Wir wollen nur spielen!

Wochenendseminar des Trainee-Kurses

Im Rahmen ihrer Ausbildung als Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter haben 20 Jugendliche und Mitarbeitende der Ev. Kirchengemeinde Beckum ein Spiele-Seminar absolviert. Das zweitägige Seminar fand im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Beckum und in der Turnhalle der Grundschule Mitte statt. Der Trainee-Kurs bereitet Jugendliche darauf vor, Leitungsaufgaben in Kinder- und Jugendgruppen zu übernehmen. Bei

dem Wochenendseminar ging es schwerpunktmäßig um Spielpädagogik, die neben theoretischen Impulsen insbesondere die Möglichkeit bot, selbst Spiele auszuprobieren und Erfahrungen in der Spielanleitung zu sammeln.

Geleitet wurde das Seminar von Kai Uhde, Nathalie Kruse, Maren Schäfer und Pfarrerin Birgit Schneider, die als Team den Trainee-Kurs begleiten.

Kai Uhde / Birgit Schneider



Foto: Alexas Fotos / pixabay.com

Foto: Schneider



Dank für langjähriges Engagement

Die Vorstandsmitglieder Ilse Pohl-Ringkamp (Schatzmeisterin), Friedrich Vogelpohl (1. Vorsitzender) und Ingeborg Wrzecionko-Held (Schriftführerin) dankten Bruno Seidler im Gottesdienst in der Ev. Christus-Kirche für seinen langjährigen Einsatz als Kassenprüfer des Förderkreises der Ev. Kirchengemeinde Beckum e. V.

Ein Kassenprüfer kontrolliert, ob die Ausgaben und Einnahmen dem Haushaltsplan entsprechen und korrekt aufgeführt wurden. Fast 20 Jahre lang hat Bruno Seidler diesen Dienst übernommen. Nun hat er das Amt abgegeben.

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh



Foto: Kita

„Ki-Fuß“ in der Kita

Gelungenes Fußball-Projekt mit dem SC Roland

Von Mai bis Juli haben die „Sternenfänger“, die angehenden Schulkinder der Ev. Kita „Katharina von Bora“, mit dem SC Roland als Kooperationspartner am „Ki-Fuß“-Projekt teilgenommen. Unterstützt wurde das Ganze vom Kreissportbund des Kreises Warendorf mit Unterstützung von Frau Dragutinovic. Alle Jungen und Mädchen aus der Sternenfängergruppe haben gemeinsam mit Herrn von Borstel vom SC Roland intensiv Fußball gespielt. Die Kinder haben das Dribbeln gelernt, kräftig aufs Tor geschossen, Fußballregeln erklärt bekommen und vieles mehr. Alle Kinder und die Mitarbeitenden der Kita waren mit Begeisterung dabei. Zum Abschluss dieses Projekts wurde natürlich ein bisschen gefeiert. Jedes Kind bekam eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme. Dann

haben die Herren vom SC Roland mit Herrn von Borstel Fußbälle und Tore als Geschenke mitgebracht.

Der krönende Abschluss war das gemeinsame Popcorn-Essen. Frisch zubereitet in der Kita war das ein Riesenspaß. Der Kreissportbund hat uns als Kita und dem SC Roland ein Gütesiegel für den Sport mit Kindern verliehen. Das hat uns alle sehr stolz gemacht.

Im nächsten Kita-Jahr wird dieses Projekt wieder stattfinden. Vielleicht haben wir das Glück und können im Herbst/Winter die Turnhalle der Eichendorffschule nutzen, um begeistert Fußball zu spielen. Herr von Borstel wird uns dabei wieder tatkräftig unterstützen. Wir danken ihm auf diesem Wege noch einmal herzlich für die Unterstützung.

Angelika Küppers

Ein Garten für alle

Fröhliche Einweihung des neu gestalteten Gartens im Quartier

Am 3. September fand im Julie-Hausmann-Haus die Einweihungsfeier zum neu gestalteten Garten statt. Der „Garten für alle“ ist entstanden, um Menschen im Quartier näher zusammenzubringen. Es wurde ein Sozialraum geschaffen – für jeden erreichbar und nutzbar. Bewohner und Bewohnerinnen, Angehörige, Nachbarn, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Beckum, Menschen mit und ohne Behinderungen sind herzlich willkommen. Im Vordergrund stehen zwischenmenschliche Begegnungen wie gemeinsames Grillen, Klönen und gemeinsame Gartenpflege.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Einweihungsfeier von Frau Kalisha Schindler (Hausleitung) eröffnet. Im Anschluss gab es Kaffee und heiße Waffeln für Bewohner und Bewohnerinnen, Mitarbeitende, Mieter und Nachbarn des Julie-Hausmann-Hauses. In ihrer Rede dankte Frau Schindler dem Förderverein „Freunde und Förderer des Julie-Hausmann-Hauses“, Herrn Kaup (Material für das Insektenhotel) und der Firma Laurenz Mense (Arbeitszeit eines Mitarbeiters, um eine Skulptur für den Garten zu schnitzen), die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass dieser Garten entstehen konnte.

Während eines ökumenischen Freiluftgottesdienstes mit Pfarrer Ingo Göldner und Pastoralreferent Ulrich Beckmann wurde nicht nur der Garten gesegnet und eingeweiht, sondern wurden auch sieben

Mitarbeitende gesegnet und geehrt, die ihr 10-jähriges Dienstjubiläum im Ev. Johanneswerk feiern. Nach dem Gottesdienst wurde den geladenen Gästen noch einiges geboten: Zwei Clowns von Clownskontakt e. V. sowie Bauchredner „Ette und Lilly“ brachten alle Anwesenden mit Begeisterung zum Lachen. Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt und alle haben den Tag bei schönen Tischgesprächen ausklingen lassen.

Weitere Informationen, auch zum Ev. Johanneswerk, erhalten Sie im Julie-Hausmann-Haus (☎ 02521 82553-0).

Nicole Strothmann-Zoppa



Foto: JHH

„Du für den Nächsten“

Adventssammlung des Diakonischen Werkes

Die Corona-Pandemie hat Spuren hinterlassen – eine traurige, beklemmende und auch stille Zeit liegt hinter uns. Tausende Menschen mussten bereits während des ersten Lockdowns ihr Leben lassen. Eine Begleitung durch ihre Liebsten bis hin zum Sterbebett war durch die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen nicht möglich. Dennoch waren die an Corona Erkrankten nicht allein: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diakonischer Einrichtungen, wie Pflege(fach-)kräfte und auch ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter, standen ihnen zur Seite und waren für sie da – auch in den letzten Stunden ihres Lebens.

„Du für den Nächsten“ heißt, konkrete Hilfe dort anzubieten, wo Stille, Betroffenheit und Schweigen herrschen. Die Diakonie nimmt die Menschen in den Blick, die keine laute Lobby haben oder nicht im öffentlichen (Medien-)Interesse stehen, wie einsame Seniorinnen und Senioren, an Bahnhöfen „Gestrandete“, Schulerweigerer, Bildungsverliererinnen und -verlierer, Langzeitarbeitslose. Für die Hilfen der beispielhaft genannten Arbeitsfelder stehen nur wenige und vor

allem keine ausreichenden staatlichen Mittel zur Verfügung. Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der Diakonie aktiv unterstützen, damit sie auch weiterhin schnell und unbürokratisch dort, wo es „brennt“, helfen kann: Begleitung durch Ehrenamtliche, Einzelfallhilfen in Notsituationen, Beratungsangebote, nachbarschaftliche Hilfen oder gar langfristige Projekte vor Ort. Ihre Spende hilft auch, den Betroffenen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit eine Stimme zu geben. So möchte die Diakonie Betroffene durch Schulungen befähigen, etwa über Social-Media-Kanäle auf ihre Situation aufmerksam zu machen, und sie führt auch Gespräche mit Politik und Behörden, um die Situation zu verbessern. „Du für den Nächsten“ – helfen Sie mit!

Julia Kirschnick

Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e.V.

IBAN: DE03 4166 0124 0108 6213 00

BIC: GENODEM1LPS



0800-1110111

0800-1110222

WIR HÖREN ZU



www.telefonseelsorge.de

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis mit Frühstück

1. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe „K22“

20.11.; 11.12.; 29.1.; 5.3.

Gruppe „K23“

22.1.; 12.2.; 5.3.

Jugendarbeit

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Die Termine der Gruppen und Kreise stehen nach wie vor unter dem Vorbehalt der Entwicklungen in der Corona-Krise.

Kleiderkeller braucht Hilfe

Ehrenamtliche Verstärkung für das Team gesucht

Es gibt ihn schon sehr lange, den Kleiderkeller in der Ev. Kirchengemeinde: Vor allem Menschen aus Beckum geben dort Kleidung ab, die nicht mehr benötigt wird, aber noch immer gut ist und getragen werden kann. Diese Kleidung wird sortiert und an interessierte Men-

schen weitergegeben. Der Kleiderkeller sucht nun ehrenamtlich Mitarbeitende für die Sortierung und Ausgabe von Kleidung im Ev. Gemeindehaus, jeweils dienstags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0).



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710
E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten

Montag: 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr, **Dienstag**: geschlossen

Pfarrteam

Pfarrerin Birgit Schneider

☎ 02521 3500 oder 02521 829746-15
schneider@christus-kirche-beckum.de

Pfarrer Ingo Göldner (Vakanzvertretung)

☎ 0175 2859388
ingo.goeldner@kk-ekvw.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

Kindertagesstätte, Finanzen
deimel@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

Senioren, Kirchenmusik
komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit
held@christus-kirche-beckum.de

Gitta Seidler

Gottesdienst, Feste und Feiern
seidler@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

Finanzkirchmeister, Synodaler
hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Wappler

Kindertagesstätte, Gottesdienst
wappler@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

Baukirchmeister, Ev. Friedhof, Synodaler
ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit
werner@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 02521 829746-0 (Gemeindebüro)

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01636 693922

Ev. Kindertagesstätte

„Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Küppers

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag: 8–16 Uhr

Freitag: 8–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Dienstag: 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–6

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 3/2021

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Birgit Schneider
Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 829746-0
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,
Ulrich Hillringhaus, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.200 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 1/2022 erscheint am
20.2.2022 (Redaktionsschluss: 6.1.2022).



Grafik: gstudioimagen/vecteezy.com

Auch die musikalische Arbeit mit Kindern nimmt nach der Pandemie-Pause wieder an Fahrt auf. Zurzeit bereiten sich Kinder im Grundschulalter unter dem Motto „Angekommen in Bethlehem“ auf einen Auftritt im Familiengottesdienst am Heiligabend, den 24. Dezember um 14.30 Uhr in der Christus-Kirche vor. Eine öffentliche Generalprobe findet am

Dienstag, den 21. Dezember um 17 Uhr ebenfalls in der Christus-Kirche statt. Die Proben für das Mitsing-Projekt zu Ostern 2022 beginnen am Dienstag, den 8. März. Nähere Informationen zur kirchenmusikalischen Arbeit mit Kindern sind bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Dieser Gemeindebrief ist für